



Bundesverband Legasthenie
und Dyskalkulie e.V.

LeDy

Mitgliederzeitschrift

des Bundesverbandes Legasthenie und
Dyskalkulie e.V.

AUSGABE NR. 4/2013

- » **Preisverleihung
BVL-Wettbewerb**
Seite 14
- » **Europäischer Kongress
in Schweden**
Seite 24
- » **S.T.E.P. 2014**
Seite 43

Preisverleihung

Nordseeschule St. Peter gewinnt den BVL-Wettbewerb Legasthenie/Dyskalkulie freundliche Schule

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie (BVL) hat am 1. November 2013 der Nordseeschule Sankt Peter den 1. Platz beim Wettbewerb „Legasthenie oder Dyskalkulie freundliche Schule“ verliehen.

Auch in diesem Jahr war es wieder nicht einfach, einen Preisträger auszuwählen. Der BVL-Vorstand hat nach vielen Abwägungen der Nordseeschule St. Peter den 1. Preis verliehen, zu dem wir an dieser Stelle allen Beteiligten nochmals ganz herzlich gratulieren. Die Feierlichkeiten vor Ort und auch die Berichte beim NDR haben gezeigt, dass an dem Thema auch großes öffentliches Interesse besteht.

Gerne möchten wir Ihnen nun das Konzept der Nordseeschule St. Peter und die Bewerbung vorstellen.

Wir werden im Jahr 2014 den Preis erneut aus-schreiben und hoffen auf eine rege Teilnahme.



Bewerbung

Nordseeschule St. Peter**1. Welche Angebote gibt es für SuS mit Legasthenie/LRS:**

Die Nordseeschule ist ein Gymnasium mit Regional-schulteil. In direkter Nachbarschaft befindet sich das Nordsee-Internat, dessen Schüler diese Schule besuchen.

Alle Institutionen gehen in besonderem Maße auf Schülerinnen und Schüler (SuS) mit Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben ein. Durch intensiven Kontakt der Lehrer, der Erzieher am Internat und der Eltern werden die Schüler mit ihren Schwächen aufgefangen, unterstützt und individuell gefördert.

Legasthenie und LRS sind kein Tabu, im Unterricht werden die Schüler nicht diskriminiert, wir verstehen es als Selbstverständlichkeit, darauf einzugehen, Schüler zu begleiten und zu fördern. Alle Lehrer sind über die Schwächen der Schüler informiert und gewähren in allen beteiligten Fächern (nicht nur in Deutsch und den Fremdsprachen, in den Naturwissenschaften, in Mathematik, in den musischen Fächern) die durch

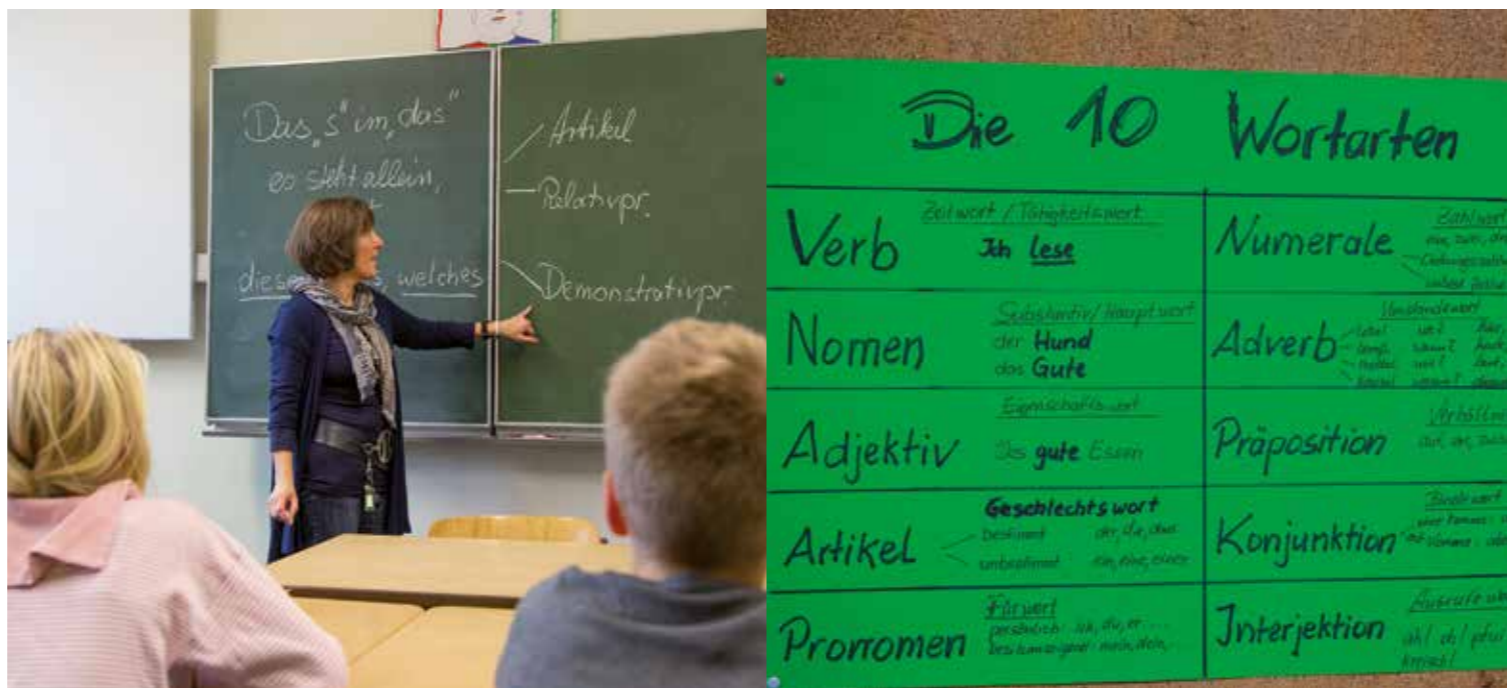
den Erlass geforderten Ausgleichsmaßnahmen. Jeder Lehrer hat eine Liste mit sämtlichen anerkannten SuS.

Darüber hinaus wird den Schülern die Möglichkeit gegeben, weitere Formen als Leistungsnachweis zu erbringen (Referate, Filme, Projekte).

- Mit einem Screening zu Beginn der 5. Klasse werden alle Schülerinnen und Schüler in Rechtschreibung und im Lesen getestet.
- Für jede 5. Klasse wird ein kostenloser Förderunterricht für die SuS mit unterdurchschnittlichen Leistungen angeboten, hierzu gibt es außerdem ein intensives Hausaufgaben-Programm, ein LRS-Training, das von der LRS-Kraft wöchentlich zusammengestellt wird. Die LRS-HA werden am Internat unter Aufsicht der LRS-Kraft durchgeführt, um sicherzugehen, dass an der 0-Fehler-Grenze gearbeitet wird.

Am Ende der 5. Klasse wird bei fortbestehender LRS geraten, am Testverfahren teilzunehmen.

- Bei positivem Test-Ergebnis werden Eltern und Schüler beraten:
 - Hauptprobleme
 - Möglichkeiten der Betreuung
 - Maßnahmen, Notenschutz usw.
 - ggf. Einzel- oder Kleinstgruppenförderung oder Lernserver Uni Münster
- Betroffene SuS erhalten gemäß Erlass des Landes SH Nachteilsausgleich (Zeitverlängerung in allen Fächern oder Verkürzung der Aufgaben, Vergrößerung der Kopien...) und Notenschutz in der gesamten Sekundarstufe I + II.
- SuS ohne formale Anerkennung, aber mit fortbestehender LRS, erhalten selbstverständlich ebenfalls Nachteilsausgleiche. Hierüber entscheidet die Klassenkonferenz.
- In den Räumen der Schule wird außerdem Einzel-, Kleinst-(2–3) und Kleingruppenunterricht ab Klasse 6 aufwärts über die VHS angeboten. Dieser Unterricht wird von einer ausgebildeten LRS-Kraft durchgeführt, die ebenfalls direkt mit Lehrern, Erziehern (Internat) und Eltern kooperiert.
- Die Nachteilsausgleiche werden selbstverständlich auch in der Oberstufe gewährt und prozentual auf die Länge einer Klausur angewandt.
- An der Schule gibt es 5 LRS-Kräfte (2 davon auch Fremdsprachen-Lehrer). Die Hauptansprechpartnerin der Schule veranstaltet als Ortsgruppen-sprecherin des Landesverbandes Legasthenie und Dyskalkulie Schleswig-Holstein
 - Regelmäßige Treffen mit LRS-Beauftragten anderer Schulen in der Region, wozu auch die Grundschulen gehören, um durch gemeinsame Initiativen frühest möglich Problemen zu begegnen
 - Elternabende
 - Themenabende,
 - z.B. frühkindliche Entwicklungsförderung
 - spezielle RS-Probleme, Hilfen für Eltern
- Besonders schwer betroffene SuS erhalten auf Antrag Gelegenheit, technische Hilfsmittel einzusetzen.



- Alle Lehrer erhalten durch die LRS-Kraft regelmäßig Informationen zum neuesten Stand der Entwicklung in schriftlicher Form sowie durch Konferenzbeiträge
 - Was ist zu verbessern?
 - Wie sollten Berichtigungen angefertigt werden?
 - Wie kann individuell geholfen werden?
- Für Lehrer und Schüler gibt es eigens ausgearbeitete „Tipps“. In vielen Fächern wird bereits mit 2 Farben korrigiert (eine dezente Farbe für den RS-Bereich, Rot nur für inhaltliche Dinge); Vergrößerungen der Arbeitsblätter, in Berichtigungen suchen sich die Schüler max. 10 Fehler aus, die sie sinnvoll berichtigen, keine Abschreibübungen
- Alle Klassenräume der Sekundarstufe I sind ausgestattet mit selbst erstellten, farbigen Postern:
 - Rechtschreibstrategien
 - Wortarten
 - Satzgliedern
 - Eselsbrücken
- In allen Klassenräumen befinden sich DUDEN und weitere Nachschlagewerke.
- Auf Antrag werden technische Hilfsmittel (Laptops) zur Verfügung gestellt.
- Förderraum

2. Rücksichtnahme

Neben den im Erlass geforderten Ausgleichsmaßnahmen versuchen wir auf die individuellen Probleme der SuS einzugehen:

- durch Sitzposition in vorderen Reihen
- Helligkeit in den Klassenräumen
- Zusammenfassende Handouts
- Ausreichend Zeit bei allen Aufgaben im täglichen Unterricht
- Deutliche Aussprache usw.
- Einsatz von technischen Hilfsmitteln schon in unteren Klassen bei Hausaufgaben

3. Folgendes haben wir erreicht:

Legasthenie an der Nordseeschule ist kein Makel, kein Defekt. Legasthenie und LRS sind für uns keine „Auffälligkeiten“ mehr, sie gehören dazu wie beispielsweise die einst verpönte Linkshändigkeit. Durch die Integration partizipieren auch Nichtlegastheniker. Eine Legasthenie-freundliche Schule ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern einen offenen Umgang mit Rechtschreib- und Leseproblemen.

Viele der betroffenen SuS konnten mittlerweile auf das Training verzichten, da sich ihre Leistungen so verbessert haben, dass sie im „Normalbereich“ liegen. Aber auch in dieser Phase werden sie durch Fachkräfte begleitet, um bei erneut auftretenden Problemen wieder betreut zu werden.

Vorstellung aller Wettbewerbsteilnehmer

Wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle alle weiteren Schulen vorstellen zu können, die an unserem Wettbewerb in 2013 teilgenommen haben. Im Jahr 2012 haben sich 27 Schulen beworben, in diesem Jahr waren es nur 14 Schulen und davon hatten sich bereits 2 Schulen im letzten Jahr bei uns gemeldet.

Nun wollen wir nicht negativ denken und nicht davon ausgehen, dass es in Deutschland kaum Legasthenie oder Dyskalkulie freundliche Schulen gibt. Wahrscheinlich ist es die Zeit, die einfach nicht zur Verfügung steht, um eine Bewerbung vorzubereiten.

Voller Euphorie haben wir Ihnen den Sonderdruck mit den Schulbeispielen in 2012 angekündigt. Nachdem kaum Bewerbungen für den neuen Wettbewerb eingegangen sind, haben wir uns entschlossen, die Schulen aus dem Wettbewerb 2012 und 2013 in einen gemeinsamen Sonderdruck zu bringen. Erst kurz vor Ende der Bewerbungsfrist kamen dann noch mehrere Bewerbungen und so wird der Sonderdruck nun etwas dicker!

Wir geben aber nicht auf und wünschen uns, dass die vielen positiven Beispiele auch in andere Schulen getragen werden und sich auch dort die Bedingungen für Schülerinnen und Schüler mit einer Legasthenie und/oder Dyskalkulie verbessern werden. Besonders gefreut hat uns, dass bereits in 4 Schulen beide Themen eine gleich hohe Wichtigkeit haben und 2 Schulen sich diesmal als Dyskalkulie freundliche Schule beworben haben.

In der folgenden Tabelle erhalten Sie einen Überblick über die Bewerber und die Besonderheiten der Unterstützung. Mehr dazu erfahren Sie dann in dem Sonderdruck, der demnächst erscheinen wird.

An alle Schulen geht ein herzliches Dankeschön für die Bewerbung und vor allem – und noch viel wichtiger – für ihre täglichen Bemühungen bei der Unterstützung der betroffenen Schülerinnen und Schüler.

Schulbewertung

L/D*	Land	Name der Schule	Ort	Schulart	Besonderheit
L	Bayern	Montessori-Schule Erlangen	Erlangen	Montessori	Lerninsel, Förderung in Kleingruppen, Kosten der Förderung übernimmt der Trägerverein
L/D	Bayern	Schule Schloss Niedernfels	Marquartstein	Grund- und Hauptschule	Jedes Kind bekommt eine Chance
L/D	Bayern	Städt. Adolf-Weber-Gymnasium	München	Gymnasium	individuelle Förderung durch Schulpsychologin mit Ausbildung zur Dyslexie- + Dyskalkülietherapeutin, das Angebot ist kostenlos, Akzeptanz unter den Lehrkräften
L	Berlin	Finow-Grundschule	Berlin	Grundschule	Präventionsprogramm Lauschpiraten, Lerntherapeuten integriert in Schule, fachliche Vernetzung von Lehrkräften und Therapeuten
L	Hessen	Freie Schule Untertaunus	Aarbergen	integrierte Gesamtschule	Noten erst in der 9. Klasse, keine klass. Klassenarbeiten, Lernberichte, Schulhund zum Vorlesen
L	Hessen	Johann Hinrich Wichern Schule	Kassel	Grund- und Realschule	individuelle Förderung, Unterstützung von Eltern bei der Antragstellung zur Kostenübernahme, alle Lehrer der Grundschule wurden im Kieler Lese-Rechtschreibtraining geschult, kleine Fördergruppen
L	Hessen	Odenwaldschule	Heppenheim	Internat	Diagnostik in der Schule durch Psychologin, Einzelförderung 40 – 80 Stunden, keine Noten bis 9. Klasse, 22 % der Oberstufenschüler sind Legastheniker
D	Niedersachsen	IGS List	Hannover	Gesamtschule	Nachteilsausgleich obwohl nicht von KM vorgesehen, Unterstützung bis 10. Klasse, Organisieren Förderung und auch Kostenübernahme
L	Niedersachsen	Janusz-Korczak-Grundschule	Duderstadt	Grundschule	Förderung in Kleingruppen, Nachteilsausgleich, Lehrerfobi
D	Nordrhein-westfalen	BBG Bonn	Bonn	Gesamtschule	Eingangsdagnostik, Schuleigene Mathediagnose, Leitfaden, alle Mathelehrer sind geschult,
L	Nordrhein-westfalen	Fritz-Winter-Gesamtschule	Ahlen	Gesamtschule	AFS-Methode, Konzept zum Legasthenie-Training
L/D	Rheinland-Pfalz	Realschule plus Dahn	Dahn	Realschule	offener Umgang mit Legasthenie und Dyskalkulie, Transparenz der Leistungsfeststellung
L/D	Sachsen	Mittelschule BEST-Sabel Freital	Freital	Mittelschule	LRS-Testung 5. Klasse, Förderunterricht bis 10. Klasse, Kleingruppenförderung auch parallel zum Unterricht, Fördermaterialien stehen für den normalen Unterricht zur Verfügung, Lehrer werden geschult, 20% der Schüler haben Legasthenie
L	Schleswig-Holstein	Nordseeschule St. Peter	St. Peter Ording	Gymnasium mit Regionalschulteil	5. Klasse LRS-Testung bei allen Schülern, tolles Netzwerk zwischen LRS-Fachkräften, Lehrern, Eltern und Schulleitung, Lehrer und Klassenräume gut vorbereitet, Förderung und Unterstützung bis in die Oberstufe, Förderung in Kleinstgruppen, 5 LRS-Fachkräft (davon 2 in Fremdsprachen), technische Hilfsmittel

* L = Legasthenie, D = Dyskalkulie

Filmprojekt
BVL-Filmreihe auf DVD

Zum Jahresende wird es die Informationsfilme des BVL zu Fragestellungen rund um die Themen Legasthenie und Dyskalkulie auf einer DVD im BVL-Webshop zu bestellen geben. In den einzelnen Filmen erläutern Experten aus der Praxis die Themenbereiche Diagnose, Förderung, private und schulische Unterstützung. Die

Filme sind für den Einsatz im Rahmen von Elterngruppentreffen konzipiert und werden auch in der Mediathek des BVL zur Verfügung stehen.

